

**Protokoll
des Ordentlichen Verbandstages 2022
am 21. Mai 2022**

Ort: Westenergie Sporthalle, An den Sportstätten 6, 45468 Mülheim an der Ruhr

Beginn: 13.30 Uhr Ende: 15.45 Uhr

anwesend:	63 Vereine	120 Stimmen
	7 Funktionäre	7 Stimmen

insgesamt:	127 Stimmen
------------	-------------

=====

Tagungsleitung: Bernd Wessels
 Protokollführerinnen: Tanja Dickmann, Anke Bednarzik

Tagesordnung

- TOP 1:** Begrüßung
- TOP 2:** Ehrungen
- TOP 3:** Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 4:** Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmenzahl
- TOP 5:** Beschlussfassung über evtl. vorliegende Anträge zur Änderung der Tagesordnung
- TOP 6:** Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge
- TOP 7:** Berichte der Vorstands-/ Präsidiumsmitglieder und der Referatsleiter
- TOP 8:** Aussprache zum Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2021
- TOP 9:** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 10:** Aussprache zum Haushaltsplan 2022
- TOP 11:**
 - a. Beschlussfassung Neufassung der Ordnungen
 - b. Beschlussfassung inhaltlicher Änderungen der Ordnungen
- TOP 12:** Beschlussfassung über sonstige Anträge
- TOP 13:** Wahl eines Versammlungsleiters
- TOP 14:** Entlastung des Vorstandes und des Präsidiums für den Berichtszeitraum
- TOP 15:** Neuwahlen:
 - a. Vorstand: Präsident
 - b. Referate: Referatsleiter Schiedsrichterwesen
 - c. Rechtsinstanzen:
 - Vorsitzender Verbandsgericht
 - zwei Ersatzbeisitzer Verbandsgericht
 - zwei Beisitzer Spruchkammer
 - d. Good-Governance-Beauftragter
- TOP 16:** Wahl der Kassenprüfer
- TOP 17:** Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Der Präsident Guido Schänzler begrüßt die Delegierten und die Funktionäre im Namen des Präsidiums zu dem diesjährigen Verbandstag in Präsenzform. Ganz besonders begrüßt er das Ehrenmitglied des Badminton-Landesverbandes NRW Hans-Hermann Drüen.

In Gedenken an den verstorbenen Vorsitzenden des Verbandsgerichtes Dr. Michael Gödde und den langjährigen Beisitzer der Spruchkammer Rolf Weyers bittet er die Anwesenden, sich für eine Schweigeminute zu erheben.

Guido Schänzler äußert sich erleichtert, dass der Mannschafts- und Turnierspielbetrieb trotz der Coronakrise, wenn auch nur mit großem Aufwand und finanziellen Einbußen, weitergeführt werden konnte. Ohne die Unterstützung der vielen Helfer und Mitarbeiter in den Vereinen und im Verband wäre dies nicht möglich gewesen. Ihnen gilt sein ausdrücklicher Dank.

Strukturell hat der Verband wegweisende Veränderungen vorangetrieben und im letzten Jahr bereits eine neue Satzung verabschiedet. Nun bittet er die Anwesenden, die Modernisierung des Verbandes weiter zu unterstützen und den neuen Ordnungen, die im weiteren Tagungsverlauf vorgestellt werden (s. Anträge) zuzustimmen.

Nicht unerwähnt lassen möchte Guido Schänzler, dass sich der Verband auch in diesem Jahr intensiv für die Interessen seiner Vereine bei seinem Dachverband DBV einsetzt. Für den DBV-Verbandstag am 18.06.2022 in Suhl wurden grundlegende Beschlüsse und Wahlen der Präsidiumsmitglieder angekündigt. Die Delegierten aus NRW werden sich hier für einen Strukturwandel im Spitzenverband stark machen.

Guido Schänzler übergibt nun das Wort an den Tagungsleiter Bernd Wessels.

Auch Bernd Wessels begrüßt die Teilnehmer mit kurzen Worten. Da noch Vereinsvertreter erwartet werden, bittet er um Verständnis, dass die Zahlen der anwesenden Vereine und Stimmen noch nicht abschließend verkündet werden können. Er kündigt an, dass diese Zahlen vor den Beschlüssen nachgereicht werden. Er übergibt das Wort nun wieder an den Präsidenten Guido Schänzler.

TOP 2: Ehrungen

Guido Schänzler ehrt die Vereine SG Neukirchen-Vluyn, Castroper TV, TSV Viktoria Mülheim und MTV Rheinwacht Dinslaken für ihre 50-jährige Mitgliedschaft im Verband. Die anwesenden Vereinsvertreter erhalten für ihren Verein einen Gutschein für eine Bildungsveranstaltung von Badminton NRW.

Als besondere Ehrung verkündet Guido Schänzler nun den Beschluss des Präsidiums, die langjährigen Verdienste des ehemaligen Verbandsjugendwartes Hans-Bernd Ahlke und des Schiedsrichters Uwe Wagner zu würdigen. Beide erhalten die goldene Verdienstnadel des Verbandes.

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Bernd Wessels stellt fest, dass durch die Veröffentlichung auf der Website und den Mailversand des Verbandstagsheftes frist- und ordnungsgemäß zum Verbandstag eingeladen wurde.

TOP 4: Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmenzahl

Der Verbandstag ist mit 120 Stimmen von 63 Vereinen und 7 Stimmen von 7 Funktionären beschlussfähig.

TOP 5: Beschlussfassung über evtl. vorliegende Anträge zur Änderung der Tagesordnung

Dem Präsidium liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

TOP 6: Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge

Dem Präsidium liegen keine Dringlichkeitsanträge vor, so dass Bernd Wessels den nächsten Tagesordnungspunkt aufruft.

TOP 7: Berichte der Vorstands-/ Präsidiumsmitglieder und der Referatsleiter

Mit dem Verbandstagsheft haben die Vereine die Rechenschaftsberichte der Vorstands-/ Präsidiumsmitglieder und der Referatsleiter erhalten. Bernd Wessels ruft nun die Berichte einzeln auf und fragt, ob es dazu Wortmeldungen gibt. Von dem Vereinsvertreter und Funktionär gibt es keine Wortmeldungen zu den Berichten.

TOP 8: Aussprache zum Rechnungsergebnis des Haushaltsjahres 2021

Bernd Wessels übergibt das Wort hierzu an den Geschäftsführer Holger Hasse, der das Rechnungsergebnis 2021 anhand einer Präsentation darstellt.

Holger Hasse erläutert die Hintergründe und den Prozess der Beantragung der Überbrückungshilfe III des Bundes, die der Verband Ende 2021 beantragt und erhalten hat. Das hohe positive Rechnungsergebnis täuscht darüber hinweg, dass der Verband aus finanzieller Sicht ein sehr schwieriges Jahr 2021 hatte. Holger Hasse weist darauf hin, dass das Verfahren aus Sicht des Vorstands noch nicht als abgeschlossen angesehen werden kann, da es keine Erfahrungswerte gibt, ob Rückforderungen seitens des Bundes zu erwarten sind.

Holger Hasse bietet an, dass er auch noch nach dem Verbandstag für Rückfragen zur Überbrückungshilfe und der Antragstellung zur Verfügung steht.

Ein Vereinsvertreter fragt, wie es sich bei dem durch die Überbrückungshilfe erzielten Rechnungsergebnis und der Frage der Gemeinnützigkeit verhalte. Holger Hasse erläutert, dass der Verband in dem gesamten Beantragungsprozess sehr eng von dem Steuerbüro des Verbandes begleitet und beraten wurde. Daher sieht der Vorstand keinen Anlass, dass durch die Zahlung der Überbrückungshilfe die Gemeinnützigkeit des Verbandes gefährdet werden könnte.

Bernd Wessels übernimmt wieder das Wort.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer

Den Vereinen liegt der schriftliche Bericht der beiden Kassenprüfer Michael Ferlings und Günter Wagner. Hierzu hat niemand eine Frage oder einen Einwand.

TOP 10: Aussprache zum Haushaltsplan 2022

Holger Hasse präsentiert den Haushaltsplan für das Jahr 2022. Er führt aus, dass der Vorstand davon ausgeht, das Jahr 2022 mit einem deutlichen Defizit ausfallen wird. Der Haushaltsplan weist ein geplantes Minus in Höhe von 79.000 € aus. Zunächst geht er auf die sinkenden Einnahmen im

Bereich des sogenannten Beitragswesens (Kassenberichtsschlüssel 100 bis 300) ein und stellt die Entwicklung der einzelnen Positionen über die vergangenen fünf Jahre dar.

Holger Hasse führt aus, dass der stetige Rückgang von Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Gebühren künftig nicht mehr zu kompensieren sein wird. Abnehmende Mitgliederzahlen, Spielberechtigungen und Mannschaftsmeldungen haben zudem noch einen direkten Einfluss auf sinkende Einnahmen aus dem Bereich der Ordnungsgebühren, die bislang ein wesentlicher Bestandteil des Beitragswesens und der Verbandseinnahmen sind.

Der Lehrgangsbetrieb wurde zwar nach diversen Corona-Unterbrechungen wieder hochgefahren, aber die Anmeldezahlen liegen in diesem Jahr noch deutlich unter den Zahlen der Vor-Coronazeit. Holger Hasse erläutert, dass noch Teile von Trainer-Lehrgänge nachgeholt und beendet werden mussten, die coronabedingt unterbrochen werden mussten. Dies wirkte sich negativ auf das Rechnungsergebnis aus, da die Buchung der Teilnahmegebühren und der Ausgaben nicht in das gleiche Wirtschaftsjahr fielen.

Holger Hasse führt aus, dass im Jahr 2022 noch Meisterschaften aus dem Jahr 2021 coronabedingt nachgeholt werden müssen und daher vor allen Dingen in den Bereichen Leistungssport und Schiedsrichterwesen höhere Ausgaben zu erwarten sind.

Holger Hasse erläutert den kontinuierlichen Anstieg der Verwaltungs- und Personalkosten im Bereich der Geschäftsstelle. Diese sind vor allen Dingen durch den Transfer von Aufgaben vom Ehrenamt auf die Hauptberuflichkeit zurückzuführen. Holger Hasse kündigt an, dass der Vorstand in die Mitgliederentwicklung investieren werde, um den Verband und seine Vereine noch breiter und krisensicherer aufzustellen.

Zusammenfassend kündigt Holger Hasse an, dass der Vorstand eine Arbeitsgruppe Finanzen mit dem Thema „Beitragsstruktur“ ins Leben rufen möchte. Er lädt die Vereinsvertreter ein, dieser Arbeitsgruppe beizutreten und an einem neuen Beitrags- und Finanzierungsmodell des Verbandes mit zu arbeiten. Die Gruppe soll im Herbst 2022 ihre Arbeit aufnehmen, damit zum Verbandstag 2023 Anträge zu Änderungen der Finanzordnung gestellt werden können.

Alexandra Becker (BC Rot-Weiß Borbeck) bedankt sich für das umsichtige Handeln des Vorstands/Präsidiums und der Geschäftsführung, das dazu führte, das Haushaltsjahr 2021 trotz der coronabedingten großen Herausforderungen positiv gestaltet werden konnte. Sie bittet den Vorstand und die Geschäftsführung, die Ausgaben des Verbandes stets im Blick zu haben.

Sven Anstötz (VfB GW Mülheim) fragt nach der Entwicklung der Finanzen im DBV, über die in den letzten Jahren von Seiten des DBV aus seiner Sicht nicht transparent berichtet wurde. Holger Hasse versichert, dass sich der Vorstand und die Geschäftsführung im letzten Jahr intensiv mit den Haushalts- und Finanzplänen des DBV auseinandergesetzt habe und man sich an den Gesprächsrunden intensiv und kritisch beteiligt. Daraus resultierte unter anderem der Antrag NRWs auf dem letztjährigen DBV-Verbandstag, die Marketingpauschale abzuschaffen, dem dann auch mit großer Mehrheit stattgegeben wurde. Holger Hasse führt aus, dass er hoffe, dass sich der DBV auf den Weg mache, strukturelle, inhaltliche und personelle Änderungen herbeizuführen. Unter anderem wurde kürzlich ein neuer Geschäftsführer eingestellt und zwei neue Stellen (eine volle Stelle „Sportentwicklung“ sowie eine halbe Stelle „Verwaltung“) geschaffen. Zudem rechnet er damit, dass auf dem DBV-Verbandstag 2022 ein komplett neues Präsidium gewählt werde.

Es gibt keine weiteren Fragen.

TOP 11: a. Beschlussfassung Neufassung der Ordnungen

Bernd Wessels informiert die Anwesenden, dass nun über die Neufassung der Ordnungen jeweils einzeln abgestimmt wird und übergibt an die stellvertretende Geschäftsführerin Anke Bednarzik. Sie erläutert anhand einer Präsentation die wichtigsten „redaktionellen“ Änderungen auf der Grundlage des Verbandstagsbeschlusses aus dem Jahr 2021, die in den Ordnungen und Anlagen vorgenommen wurden. Die Inhalte sämtlicher Ordnungen wurden neu strukturiert, vom Wording her verändert und wurden an die neue Satzung, die auf dem Verbandstag 2021 beschlossen angepasst. Zum Teil wurden Inhalte aus den einzelnen Ordnungen zusammengefasst, so dass sie zukünftig nur noch in einer Ordnung zu finden sind. So sind z.B. alle Passagen zu Ordnungsgebühren aus der Satzung, der Spiel-, Jugendspiel-, Turnier- und Geschäftsordnung in die neue Finanzordnung mit zwei Anlagen übertragen worden.

Es wurde dabei beachtet, dass die geänderten Fassungen der Ordnungen im Geist der bisher bestehenden Regeln stehen.

Im Zuge der Überarbeitung der Satzung und aller Ordnungen hat sich ergeben, dass die Anti-Doping Ordnung nicht mehr erforderlich ist. Auf Empfehlung des Datenschutzbeauftragten des Verbandes Herrn Hechelmann wurde eine neue Datenschutzordnung entwickelt. Anke Bednarzik führt aus, dass die Rechtsordnung noch einmal grundlegend und auch inhaltlich überarbeitet werden müsse. Daher wurden in der zum Verbandstag 2022 vorgelegten Neufassung nur unwesentliche Änderung vorgenommen.

Die Anwesenden haben keine Anmerkungen oder Fragen zu den Neufassungen.

Über die Ordnungen gemäß Antrag Nr.1 wird nun einzeln und wie folgt abgestimmt:

Spielerordnung und Anlagen:	125 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
Turnierordnung und Anlagen:	125 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
Rechtsordnung:	125 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
Finanzordnung:	125 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
Geschäftsordnung:	125 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
Ehrenordnung:	125 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
Datenschutzordnung:	125 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

Anke Bednarzik leitet nun über zu den Ordnungen, die auch inhaltlich überarbeitet wurden und übergibt das Wort wieder an den Tagungsleiter Bernd Wessels.

TOP 11: b. Beschlussfassung inhaltlicher Änderungen der Ordnungen

Zum Antrag Nr. 2 (Leistungssportordnung) gibt es keine Fragen oder Anmerkungen, so dass direkt darüber wie folgt abgestimmt wird. Es wurde wie folgt abgestimmt: 122 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, 5 Enthaltungen.

Zu Antrag Nr. 3 (Anl. 7 SpO) möchte Sven Anstötz (VfB GW Mülheim) gerne wissen, ab wann die neue Fristregelung (30.06. für die Meldung der Heimtermine der RL) greifen soll. Tanja Kruppa (1.BV Mülheim) meldet sich hierzu ebenfalls zu Wort und sieht hier ein Problem für die Meldung der Termine der Regionalliga, da den Vereinen für die Umsetzung aktuell nur noch ca. ein Monat Zeit bliebe. Der Referatsleiter Schiedsrichterwesen Jens Köster erklärt, dass es für ihn bisher immer eine große Herausforderung war, den Schiedsrichterplan zu erstellen, wenn die Spieltermine immer erst ab dem 31.07. bekannt gegeben wurden. Daher bittet er um Genehmigung des Antrages. Sollten einzelne Vereine bei der Einhaltung der neuen Fristen Probleme haben, könne eine individuelle Zwischenlösung vereinbart werden. Bernd Wessels ergänzt dazu, dass Einzelverlegungen nach wie vor möglich sind, über die dann allerdings die Schiedsrichter informiert

werden müssen. Anschließend lässt Bernd Wessels über den Antrag abstimmen, der mit 120 Stimmen, keinen Gegenstimmen und 7 Enthaltungen angenommen wird.

Es folgt die Beschlussfassung zu Antrag Nr. 4 (Grundsätze der guten Verbandsführung). Anke Bednarzik hatte dazu unter TOP 11a bereits informiert. Dieses Schriftstück ist kein Bestandteil der Satzung oder Ordnungen und versteht sich als Handlungsleitfaden. Der Verbandstag beschließt die Grundsätze der guten Verbandsführung mit 125 Ja-Stimmen, keinen Gegenstimmen und zwei Enthaltungen.

TOP 12: Beschlussfassung über sonstige Anträge

Die Neufassungen der Jugendordnung und der Jugendspielordnung sind bereits vom Verbandsjugendtag am 26.02.2022 verabschiedet worden. Nachdem es hierzu keine Fragen gibt, bittet Bernd Wessels um Abstimmung, ob der Verbandstag die beiden Beschlüsse des Verbandsjugendtags bestätigt. Das Abstimmungsergebnis lautet:

Jugendordnung:	125 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
Jugendspielordnung:	125 Ja-Stimmen, keine Gegenstimmen, 2 Enthaltungen

TOP 13: Wahl eines Versammlungsleiters und der Wahlhelfer

Bernd Wessels schlägt Christian Berhorst als Versammlungsleiter vor, der vom Verbandstag einstimmig (bei zwei Enthaltungen) dazu gewählt wird.

Christian Berhorst bedankt sich bei den Anwesenden und vor allem noch einmal bei dem Vorstand, dem Präsidium und den Referatsleitern für den bisherigen informativen und konstruktiven Austausch. Christian Berhorst kündigt an, gemeinsam mit den Wahlhelfer der Geschäftsstelle die Wahlen durchzuführen. Vorher schlägt er, auch mit Verweis auf den Bericht der Kassenprüfer, die Entlastung des Vorstandes und des Präsidiums für das Jahr 2021 vor.

TOP 14: Entlastung des Vorstandes und Präsidiums für den Berichtszeitraum

Christian Berhorst bittet die stimmberechtigten Personen um Abstimmung. Der Vorstand und das Präsidium werden vom Verbandstag für den Berichtszeitraum einstimmig (bei zwei Enthaltungen) entlastet.

TOP 15: Neuwahlen **a. Vorstand: Präsident**

Aus der Versammlung wird Guido Schänzler zur Wiederwahl für drei Jahre vorgeschlagen. Er wird einstimmig (bei drei Enthaltungen) gewählt und erklärt, dass er das Amt annimmt. Er bedankt sich für das Vertrauen des Verbandstags.

b. Referate: Referatsleiter Schiedsrichterwesen

Jens Köster wird aus der Versammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er wird einstimmig (bei zwei Enthaltungen) gewählt und erklärt, dass er das Amt annimmt. Er bedankt sich für das Vertrauen des Verbandstags.

c. der Rechtsinstanzen

Guido Schänzler schlägt den Juristen Jan de Bondt (Dortmund) als Vorsitzenden des Verbandsgerichtes vor. Jan de Bondt ist nicht anwesend, hat aber schriftlich bestätigt, dass er im Falle einer Wahl dieses Amt annehmen würde. Der Verbandstag wählt Jan de Bondt einstimmig (bei zwei Enthaltungen) zum Vorsitzenden des Verbandsgerichts.

Für die Wahl der zwei Ersatzbeisitzer Verbandsgericht gibt es keine Vorschläge, so dass diese Ämter weiter unbesetzt bleiben.

Guido Schänzler schlägt auf Empfehlung des Vorsitzenden der Spruchkammer David Fischer Stephanie Wigger (neu) und Andreas Noje (Wiederwahl) für die Ämter des Beisitzers der Spruchkammer vor. Beide Kandidaten sind nicht anwesend, haben aber schriftliche Erklärungen abgegeben, ihr Amt im Falle einer Wahl anzunehmen. Stephanie Wigger und Andreas Noje werden jeweils einstimmig (bei zwei Enthaltungen) als Beisitzer der Spruchkammer gewählt.

Guido Schänzler schlägt vor, Monika Schmitz weiter in ihrem Amt als Ersatzbeisitzerin der Spruchkammer zu bestätigen. Ihre schriftliche Einverständniserklärung, das Amt im Falle einer Wahl anzunehmen, liegt vor. Monika Schmitz wird vom Verbandstag einstimmig (bei zwei Enthaltungen) für das Amt der Ersatzbeisitzerin der Spruchkammer gewählt.

d. Good Governance Beauftragter

Das kurz vorher verabschiedete Schriftstück „Grundsätze der guten Verbandsführung“ sieht vor, einen Good-Governance-Beauftragten als unabhängigen Beobachter und neutralen Berater für die Verbandsgremien einzusetzen. Guido Schänzler schlägt für das dreijährige Ehrenamt Günter Klützke vor. Günter Klützke erklärt, dass er im Falle seiner Wahl für das Amt des Good-Governance-Beauftragten zur Verfügung stehen würde. Christian Berhorst fragt, ob es weitere Vorschläge gibt. Da dies nicht der Fall ist, lässt der Wahlleiter abstimmen. Günter Klützke wird einstimmig (bei zwei Enthaltungen) zum Good-Governance-Beauftragten des Verbands gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen und erklärt, dass er die Wahl annimmt.

TOP 16: Wahl der satzungsgemäßen Kassenprüfer

Holger Hasse erklärt, dass die Position des Kassenprüfers Michael Ferlings zur Wahl steht, um in den durch die Satzung vorgegeben Wahlrhythmus zu kommen. Kassenprüfer Günter Wagner bleibt noch ein Jahr in seinem Amt. Michael Ferlings, der nicht anwesend ist, hat im Vorfeld schriftlich erklärt, dass er für das Amt zur Verfügung steht. Der Verbandstag wählt Michael Ferlings einstimmig (bei zwei Enthaltungen).

TOP 17: Verschiedenes

Die Referentin Ele Poste (GST) stellt kurz den neuen Leuchtturm des Verbandes vor. Neben der Auszeichnung „Herausragende Jugendarbeit“ und „Lebenslang Badminton“ können Vereine nun passend zum derzeitigen Trend die Auszeichnung „Gelebte Nachhaltigkeit“ vom Verband erhalten.

Fabian Thomaschewski berichtet über das TCP-Team (Jugendteam/J-Team) des Verbandes. Das Team stellt sich gerade neu auf und sucht weitere interessierte junge Menschen im Alter zwischen 14 und 27 Jahren aus den Vereinen. Das Team hat sich bislang für Netzwerktreffen stark gemacht und sich an verschiedenen Veranstaltungen beteiligt. In der Planung sind Themen der allgemeinen Jugendarbeit in Vereinen und die Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten.

Der Verbandsjugendwart Dr. Julian Wegner erläutert den Anwesenden anhand einer Präsentation den Entwurf einer Reform des Jugendwettkampfsystems auf der Ebene des Badminton-Landesverbandes NRW, die ab dem 01.01.2023 in Kraft treten soll.

Durch die Veränderungen soll das System vereinfacht und besser verständlich gemacht werden. Zudem soll der Turnierzyklus neu strukturiert und Ungerechtigkeiten abgemildert werden.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend im Deutschen Badminton-Verband Hans Bernd Ahlke meldet sich zu Wort und fragt, ob die neuen vorgestellten Auslosungen öffentlich sein werden. Julian Wegner bestätigt dies.

Eine ausführliche Erläuterung zum neuen Jugendwettkampfsystem gibt es auf einer digitalen Infoveranstaltung am 15.8.2022, zu der der Verbandsjugendwart die Vereinsvertreter herzlich einlädt. In der BR 7 wird die Einladung zu der Infoveranstaltung mit allen Infos zu finden sein.

Bernd Wessels übermittelt einen Aufruf vom Präsidialmitglied Spielbetrieb Miles Eggers, der kurzfristig einen Ausrichter für Ranglistenturniere O19 sucht.

Der Tagungsleiter Bernd Wessels bedankt sich bei allen anwesenden Personen für die Teilnahme, Geduld und Mitarbeit. Bei der Geschäftsstelle, dem Präsidium und den Funktionären bedankt er sich für die Planung und Durchführung des Verbandstages.

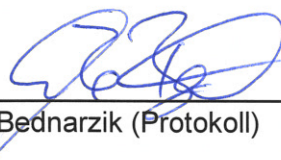
Anke Bednarzik weist die Anwesenden darauf hin, dass sie am Ausgang eine „Badminton NRW Tasse“ als kleines Geschenk erhalten.

Der Tagungsleiter übergibt an Guido Schänzler, der noch einmal an die Einladung von Holger Hasse erinnert, dass sich Vereine für die Arbeitsgruppe Finanz-/Beitragsreform melden können. Der Präsident bedankt sich für die Teilnahme und wünscht allen Anwesenden noch gute Gespräche bei einer Grillwurst und Getränken auf der Empore im direkten Anschluss an den Verbandstag.

Mülheim, den 21.05.2022



Tanja Dickmann (Protokoll)



Anke Bednarzik (Protokoll)



Guido Schänzler (Präsident)



Wilfried Jörres (Vizepräsident)



Holger Hasse (Geschäftsführer)